



Liechtensteiner Volksblatt AG
9494 Schaan
00423/ 237 51 51
www.volksblatt.li

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'225
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.9
Abo-Nr.: 377009
Seite: 11
Fläche: 12'088 mm²

Studie Erfolg in Schweizer Familienunternehmen



Erfolg im Familienverbund. (Foto: SSI)

ST. GALLEN Grosse Familienunternehmen sind langfristig erfolgreich durch stetige Innovation, wohlkalkuliertes Risiko und eine konservative Vermögensverwaltung. Dies zeigt eine Studie der Universität St. Gallen (HSG) und der Bank Credit Suisse (CS). Befragt wurden die Eigentümer von gut 300 grossen Familienunternehmen mit durchschnittlich zehn Firmen, wie die Universität St. Gallen am Donnerstag mitteilte. Ergänzend führten die Studienverfasser Interviews mit Verantwortlichen von «Single Family Offices», die sich um grosse Privatvermögen kümmern. Erfolgreiche Unternehmerfamilien suchten Innovation, Wachstum und Veränderungsbereitschaft mit kalkulierbarem Risiko, heisst es. Förder-

lich seien auch die emotionale Verbundenheit der Familie mit dem Unternehmen und die Konzentration auf Forschung und Innovation.

Firmen gründen, kaufen, verkaufen

In der Geschichte der Unternehmerfamilien standen im Durchschnitt sieben bis acht Firmengründungen und etwa gleich viele Firmenkäufe. Mehr als zwei Firmen wurden jeweils aufgegeben oder verkauft. Dies sei nicht gleichbedeutend mit Scheitern, wird Philipp Sieger, HSG-Assistenzprofessor und Mitautor der Studie, im Communiqué zitiert. Firmenaufgaben könnten auch Ausdruck einer langfristigen unternehmerischen Gesamtstrategie sein. Die Vermögensanlage der Unternehmerfamilien ist geprägt von geringer Experimentierfreude. Neben Anlageberatern werden oft auch Führungskräfte aus Familienunternehmen mit der Vermögensverwaltung betraut. Bei sehr grossen Privatvermögen biete sich die Einrichtung eines «Single Family Offices» an. (sda)